

der gemeinderat

€ 5,80

Das unabhängige Magazin für die kommunale Praxis

www.gemeinderat-online.de

Politik & Gesellschaft



Stadtentwicklung
Die Zukunft verlangt
Anpassungsfähigkeit

Wirtschaft & Finanzen

Breitbandausbau
Welche Regionen
haben gute Karten?

Technik & Innovation

Beleuchtung
Kassenlage prägt
Technologiewahl

Umwelt & Verkehr

Verkehrsleit
Grüne Welle
vernetzter Systeme



Öffentlich-Private Partnerschaften

durch disierung?

97

1211

Eppinger-Verlag GmbH & Co. KG - Staufenbergstr. 18 - 74523 Schwab. Hall

PVSt / 06845

Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

Pressebüro Gebhardt-Seele

Birgit Müller

Leonrodstraße 68

80636 München

Die Lichtanlagen im Griff

Energieeffizienter, wartungsärmer, mit neuer Steuerung und umfangreichen Optionen für das Controlling: Die Anforderungen der Stadt Bremen an ihre Straßenbeleuchtung sind hoch, lassen sich dank Softwareunterstützung aber erfüllen.



Foto: SWB Beleuchtung

Bremer Rathaus: Eine innovative Software hilft, die Straßenbeleuchtung effizient zu betreiben.

Rund 93 000 Leuchtstellen mit insgesamt über 100 000 Leuchten betreut die Bremer Stadtwerke-Tochter SWB Beleuchtung in Kiel, Bremen, Bremerhaven und Ritterhude. Entsprechend hoch ist das Volumen an Daten zu Standorten, Lichtpunkt-Spezifikationen, Wartungsintervallen und Entstörungsaufträgen, das täglich verwaltet werden muss. Seit dem Jahr 2000 liefern diese Informationen in einem Access-basierten System zusammen. Nachdem das Unternehmen 2005 den Zuschlag für die Übernahme der Bremer Straßenbeleuchtung erhalten hatte, reichte diese Lösung nicht mehr aus, wie Helmut Evers vom Beleuchtungsmanagement des Unternehmens erklärt: „Wir sind durch den Bremer Vertrag verpflichtet, ein fortlaufendes Berichtswesen zu pflegen. Das

umfasst zum Beispiel Veränderungen im Anlagenbestand, den Fortschritt in Sachen Energieeffizienz, die Altersstruktur der Lampen sowie die Störungsentwicklung und deren Ursachen.“

Das Unternehmen stieg daher auf eine moderne Client-Server-Lösung um, die neben der grundsätzlichen Datenbankfunktion auch diverse Analysewerkzeuge und Schnittstellen bietet. „Erst damit waren wir in der Lage, größere Erneuerungsmaßnahmen in verschiedenen Varianten zu simulieren, um möglichst effizient unsere Ziele zu erreichen“, so Evers.

Schnittstelle zum GIS

Das Programm, Luxdata von Sixdata aus Prien am Chiemsee, ist speziell auf Beleuchtungsmanagement ausgelegt und dient zur Verwaltung aller Daten, die für einen Lichtpunkt relevant sind. Dazu zählen sowohl Bauart und Leuchtmittel als auch Verbrauchs- und Lebensdauerangaben sowie die Historie mit Wartungs- und Reparaturvorgängen. Anhand dieser lassen sich nicht nur Umbauten planen, sondern auch Störungsschwerpunkte entdecken und beheben. Hier kommt bei SWB Beleuchtung eine spezielle Schnittstelle zum eingesetzten Geografischen Informationssystem Visor zum Tragen.

Für das Entstörungsmanagement bedeutete das eine bedeutende Optimie-

rung. Da Defekte üblicherweise nur telefonisch gemeldet werden, kann es für den Mitarbeiter der Hotline schwierig sein, die konkrete Leuchte zu identifizieren. Über die GIS-Anbindung lässt sich während des Gesprächs eine Karte des Ortes aufrufen, wodurch nach dem genauen Standort des Lichtpunktes gefragt werden kann. Durch Anklicken des Leuchtsymbols auf der Karte wird das von Luxdata bereitgestellte Störungsformular geöffnet, in das alle technischen Informationen aus der Datenbank automatisch eingetragen werden.

Eine andere Besonderheit der Software ist die Schnittstelle zum modernen Steuerungssystem der Stadtbeleuchtung. In jeden Schaltschrank ist eine Kombination aus GPRS-Modem und Powerline-Elektronik installiert. Damit lassen sich die umliegenden Straßen je nach Bedarf nach Zeitplänen oder Lichtverhältnissen schalten. Fehler meldet die Steuerungssoftware an Luxdata. Die eigens dafür entwickelte Schnittstelle hat den zusätzlichen Vorteil, dass sie die Energieabrechnung erleichtert.

Kontakt

SWB Beleuchtung
Bremen

Helmut Evers (Abt. Beleuchtungsmanagement), Tel. 04 21/3 59-45 41
info.beleuchtung@swb-gruppe.de
www.swb-gruppe.de